

IHRE KANDIDAT/INNEN FÜR DIE BVV TREPTOW-KÖPENICK:

OLIVER IGEL

Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick  
o.igel@gmx.de

STEFFEN SAMBILL

info@steffen-sambill.de  
0174 – 166 65 44

EDWIN HOFFMANN

Edwinhoffmann49@t-online.de  
030 – 671 64 64

## MEINE BÜRGERSPRECHSTUNDE:

jeden ersten Dienstag im Monat

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr im Wahlkreisbüro  
(Wendenschloßstraße 137, 12557 Berlin)

jeden dritten Dienstag im Monat

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr in der Begegnungsstätte  
Allende II (Alfred-Rand-Straße 42, 12559 Berlin)

jeden letzten Mittwoch im Monat

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Dorfclub Müggelheim  
(Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin)

sowie nach Vereinbarung

## IMPRESSUM:

SPD Treptow- Köpenick (v.i.s.d.P.)

Kreisbüro

Grünauer Straße 8

12557 Berlin

Büro: 030 - 654 962 04

Fax: 030 - 631 07 75

TOM SCHREIBER, MdA

E-Mail: sms@tom-schreiber.berlin

www.tom-schreiber.berlin

www.facebook.com/pages/Tom-Schreiber-

MdA/160149370674177

Twitter: @TomSchreiberMdA

Titelbild: Lienhard Schulz (Langer See Berlin, CC-BY-SA 3.0)

SICHER MIT SCHREIBER **SPD**



AN ALLE  
HAUSHALTE  
MIT TAGESPOST

ORTSTEIL-INFORMATION

WENDENSCHLOß  
+ KIETZER FELD



OLIVER IGEL  
Bezirksbürgermeister Tretow-Köpenick

TOM SCHREIBER  
Mitglied des Abgeordnetenhauses

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 18. September 2016 wird in Berlin gewählt. Ihre Entscheidung an diesem Tag ist nicht nur für die Zukunft Berlins wichtig – das Ergebnis ist ebenso entscheidend für unsere Ortsteile. Das Allende-Viertel, Müggelheim, Wendenschloß, das Kietzer Feld sowie die Altstadt Köpenick und der Kietz sollen stetig weiterentwickelt werden. Damit sie lebenswert bleiben, attraktiv für Besucher und sicher für unser gemeinsames Zusammenleben.

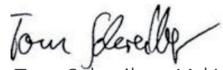
Das Kietzer Feld und Wendenschloß sind beliebte Zuzugsgebiete: Einfamilien- und Reihenhäuser, aber auch Geschosswohnungsbauten sind hier in den letzten Jahren entstanden und weitere Vorhaben sind in Vorbereitung. Die verkehrliche Infrastruktur muss damit Schritt halten. Unsere Straßenbahn 62 und die Fähre müssen ebenso gesichert und ggf. die Angebote verbessert werden wie für den Autoverkehr mit intelligenter Verkehrslenkung auch in Spitzenzeiten ein geordneter Verkehrsfluss gewährleistet werden muss. Im Zuge weiterer Neubauvorhaben wie in Marienhain, braucht die soziale Infrastruktur – wie Kitas, Schulen, Begegnungszentren für Jung und Alt – ebenso Erweiterungen und Unterstützung. Dies gilt besonders für den Vereinssport und das unverzichtbare Ehrenamt.

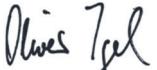
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den letzten fünf Jahren haben wir versucht unsere Kieze zu stärken und wir wissen: Es bleibt weiter viel zu tun. Wir können nicht versprechen, dass wir alles sofort zu 100 Prozent erreichen werden. Eines ist aber sicher: Wir werden nicht ablassen, den maximalen Einsatz für sichere Ortsteile, für den Ausbau sozia-

ler Einrichtungen und für den Erhalt unserer grünen Oasen für Ansässige und Besucher zu bringen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Ortsteile weiter stärken.

Nicht nur jetzt im Wahlkampf sondern auch darüber hinaus stehen wir Ihnen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, geben Sie uns mit, was Sie stört, freut und wo Sie Verbesserungsbedarf sehen. Wir sind für Sie da.

Ihr   
Tom Schreiber, MdB

Ihr   
Oliver Igel

#### UNSER EINSATZ FÜR DAS KIETZER FELD UND WENDENSCHLOß

- Sicherung der Begegnungsstätte in der Wendenschloßstraße 404 für 1 Mio. Euro
- Sanierung der Tramstrecke und vollständige Umstellung auf Niederflurbahnen
- Wohnungsbau von mehr als 1.200 Wohnungen in den nächsten zehn Jahren genehmigt, unter anderem für altersgerechtes Wohnen

#### ZUZUG GESTALTEN: ZUKUNFT FÜR DAS KIETZER FELD UND WENDENSCHLOß:

- Ausbau der Wendenschloß-Schule bis 2020 (Errichtung eines Ergänzungsbaus für 3,5 Mio. Euro) und Steigerung der Kitaplätze
- Wohnungsbau auf dem Gelände des ehemaligen Funkwerks behutsam fördern – mit einem bedeutenden Anteil niedriger Mietpreise und der Beteiligung an Erweiterungskosten der sozialen Infrastruktur
- Verkehrsführung sinnvoll an den Zuzug anpassen
- Umbau der Grünen Trift zwischen Charlottenstraße und Dregerhoffstraße
- Förderung und Wertschätzung für das Ehrenamt, insbesondere für die vielfältigen Sportvereine erhöhen
- Gesteigerte Wasserschutzmaßnahmen mit der Nutzung durch Wassersport und Tourismus vereinbaren
- Aufstockung der Kontaktbereichsbeamten für mehr Sicherheit vor Ort
- Mehr Personal für das Bürgeramt (über die sechs neuen Stellen hinaus) um einen wirklichen bürgerfreundlichen Service zu schaffen
- Ausbau des Dahme-Radweges (Wendenschloßstraße)